



Nr. 6
Juni 2014

Kirchen-News

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

INHALT

Blick hinaus
Einsiedlerstelle in der
Verenaschlucht (SO) beliebt

2

Nidwalden
Berggottesdienst in Wirzweli
mit Studenten der
Musikhochschule Luzern

3

Thema
Nidwaldner Kirche
feiert Konfirmation von
39 Jugendlichen



4/5

Veranstaltungen
Gemeindekreise Stans/
Hergiswil und Buochs

6/7

Gesamtgemeinde

7

Ökumenische Beziehungen in Nidwalden

Jacques Dal Molin – Interkonfessioneller Religionsunterricht, Einsegnungsfeiern und gemeinsame Gottesdienste gehören zum gelebten ökumenischen Alltag in Nidwalden. Was die Konfessionen unterscheidet, wird von beiden Seiten respektiert.

Vor gut zehn Jahren wurde in Nidwalden der interkonfessionelle Religionsunterricht in den Schulen eingeführt. Reformierte Kirchen in anderen Schweizer Kantonen rieben sich die Augen. In einem katholischen Kanton der Innerschweiz ist so etwas möglich! Für die Kirchen hier ist dies ein schönes Zeichen gelebter ökumenischer Verbundenheit. Die Unterschiede werden nicht beiseite gekehrt, sondern zum Thema des Unterrichts.

Gewachsenes ökumenisches Miteinander

Gemeinsames, wie ökumenische Gottesdienste (siehe Box), Religionsunterricht, Einsegnungsfeiern und Erwachsenenangebote des aktuRel, um einige Beispiele zu nennen, wird gelebt und gefördert. Was vor 50 Jahren undenkbar gewesen wäre, hat sich zu einem erspriesslichen Miteinander gewandelt.

Kritische Stimmen

Nicht alle Menschen sehen die Übergänge zwischen den Konfessionen so fließend und können diesem Miteinander in allen Punkten wohlwollend gegenüberstehen. Sie sind skeptischer und können mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren, was über Jahre gewachsen ist. Andere sind offener, finden entscheidend, was unter Menschen geschieht. In Hergiswil gestaltet sich die Zusammenarbeit schwieriger als in den Gemeindekreisen Stans und Buochs.

Gelebte Ökumene

Gemeindeleiter Elmar Rotzer in Ennet-



Ökumenische Trauung in der Kirche Buochs mit Pfarrer Jacques Dal Molin und Gemeindeleiter Elmar Rotzer

bürgen steht der Ökumene wohlwollend und interessiert gegenüber. Wichtig ist ihm der Gedankenaustausch über die jeweils andere Tradition. Schön, wenn gemeinsame Schwerpunkte eingebracht werden können, wie der Religionsunterricht. Gemeinsame Eucharistiefiern sind für ihn nicht bedeutsam. Es gibt andere Formen, seien es Wortgottesdienste oder Brotfeiern. Bei ökumenischen Trauungen plädiert er dafür, dass sich das Brautpaar auf einen Seelsorger festlegt, was auch der reformierten Meinung entspricht. Ausnahmen bestätigen die Regel (siehe Bild).

Wir Menschen sind Kirche

Mit unseren unterschiedlichen Traditionen bilden wir die Kirchen. Die Kirchen verlieren an Boden gegenüber einer immer mehr verweltlichten Gesellschaft. Deshalb ist ein Miteinander wichtig. Vor kurzem sollten in Nidwalden die Kirchen-

steuern für juristische Personen abgeschafft werden. Regierung und Landrat lehnten dies grossmehrheitlich ab. Sie zeigten auf, welchen Beitrag die Kirchen auch im zwischenmenschlichen Bereich leisten. Noch sind die Mittel dafür vorhanden. Aber wie wird sich dies weiterentwickeln?

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Kapelle: St. Jost, Ennetbürgen
Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr.
Gemeindeleiter Elmar Rotzer
Pfr. Jacques Dal Molin
Mitwirkung des Blockflöten-Ensembles Ennetbürgen unter der Leitung von Ruth Würsch.

Anschliessend Aperitif

Foto: zvg

Bündner Regierung will Ruhetagsgesetz lockern

Betroffen von einer Änderung wäre laut einem Bericht der «Südostschweiz» beispielsweise die Bündner Frühlingsmesse Higa, die ihren Karussell-Betrieb am Pfingstsonntag nicht mehr einstellen müsste. Neu könnte aber auch am Karfreitag, Ostersonntag, an Weihnachten oder am Bettag ein Uni-Hockey-Nachwuchsturnier in einer Halle ohne Bewilligung durchgeführt werden.
ref.ch News

Rieseninteresse für Stelle als Einsiedler in der Verenaschlucht



Die Einsiedelei St. Verena, in der Verenaschlucht, gehört zu den touristischen Attraktionen der Stadt Solothurn. Sie ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung und steht unter Denkmalschutz. Die Geschichte der Einsiedelei reicht zurück ins Jahr 300. Aus dem Jahr 1442 datiert eine erste Notiz über einen Waldbruder, der in der Einsiedelei lebte. Die Bürgergemeinde Solothurn hat die «Stelle», als Einsiedler in der Schlucht zu leben, 2014 neu ausgeschrieben. 50 Personen haben sich gemeldet. Wer den Posten erhält, lebt fortan in der Verenaschlucht in einem Häuschen, das an den Felsen angebaut ist. Zu den Aufgaben gehört die Pflege des Gartens, der Kontakt mit den Besuchern und die Betreuung der beiden Kapellen St. Martin und St. Verena.
ref.ch News

Weltreise am Flüchtlingstag in Stans

Julia Rzeznik – Eine kleine kulinarische Weltreise und Musikgenuss vom Feinsten, aber auch lässige Spiele, das bietet der Flüchtlingstag in Stans, der am Samstag, den 14. Juni, von 9 bis 13 Uhr auf dem Dorfplatz Stans stattfindet.

«Dream-Teams» so lautet das Motto der diesjährigen Flüchtlingstage schweizweit. Und Dream-Teams sind auch in diesem Jahr in Stans am Start.

Ein Dream-Team ist die Musikgruppe «The Nozez», die balkanische Strassen-Chansons präsentiert. Ihre Musik, eine Melange aus Balkan-Musik und israelischer Volksmusik, widerspiegelt auch ihre Wurzeln. Zusätzlich zum musikalischen Unterhaltungsangebot wird es dieses Jahr auch ein Spieleangebot für Gross und Klein geben, wo spontan gebildete Dream-Teams miteinander in Aktion treten.

Dream-Teams aus Schweizern/innen und Migranten/innen haben im Vorfeld die leckeren Speisen aus aller Welt gemeinsam zubereitet, die es am Samstag



Dreamteam: Gruppe Nozez

zu geniessen gibt. Kulinarisch kann man so auf Weltreise gehen. Bereits ab 9 Uhr kann man vorbeischaun zu Kaffee und Kuchen.

Der Erlös des Flüchtlingstags kommt dem Mentoring-Projekt vom Bistro Interculturel zugute. Freiwillige unterstützen Migrantinnen und Migranten in Alltags-

fragen (Deutsch sprechen, Integration in der Gemeinde, Begleitung zu Behörden-terminen, Hausaufgabenhilfe u.a.) und bilden so Dream-Teams.

Veranstaltet wird der Flüchtlingstag vom Bistro Interculturel mit Unterstützung des Nidwaldner Frauenbundes SKF.

Konzert für Kinder und Erwachsene



Ruth Brechbühl – Zu einem Konzert sind Kinder und Erwachsene in die Reformierte Kirche Stansstad, ins ÖKI, eingeladen. Das Konzert trägt den Titel «Ein kunterbunter Tag bei den Bachs».

Kinder und Erwachsene sind zum Konzert «Ein kunterbunter Tag bei den Bachs» eingeladen. Roswita Schilling (Erzählerin) und Susanne Doll (Orgel) bestreiten das

Konzert gemeinsam. Roswita Schilling erzählt wie es im Haus der Familie Bach zu und her ging. Sie ist Schauspielerin und Sprecherin und hat in Arlesheim ein Atelier für Stimme und Sprache. Susanne Doll lässt dazu an der Orgel Kompositionen von Johann Sebastian, Johann Bernhard und Carl Philipp Emanuel Bach erklingen. Susanne Doll kommt selbst aus einer «lärmigen» Musikerfamilie und ist, nicht unähnlich der Bach'schen Sippe, mit Musik

aufgewachsen. Das heisst, mit Singen, dem Notenschreiben, dem Spielen aller möglichen Instrumente und dem Komponieren. Selbstverständlich erlauben sich auch die Kleinsten schon Urteile über den Wert von Kompositionen und die eigenen Ideen erfüllen sie mit Stolz. Das Grundgefühl ist: Musik ist etwas ganz Normales.

Konzert im ÖKI – Stansstad

«Ein kunterbunter Tag bei den Bachs» mit Roswita Schilling und Susanne Doll Montag, 30. Juni 2014, 18.30 Uhr, Reformierte Kirche Stansstad (ÖKI)

INFORMATION

Konzert in Stans verschoben
Das Sommerkonzert für Harfe und Orgel (Anne-Martine Hofstetter und Ursula Sulzer) vom Sonntag, den 29. Juni, um 17 Uhr, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Berggottesdienst in Wirzweli



Rüdiger Oppermann – Wer sich am Sonntag, 6. Juli, zum Gottesdienst aufmacht, kann mit der Seilbahn nach Wirzweli fahren. Denn die Stanser feiern ihren Gemeindegottesdienst in der ökumenischen Bergkapelle Wirzweli mit anschliessendem Imbiss in der urchigen Atmosphäre der «Scheune» gegenüber vom Seilbahnrestaurant.

Die Berge üben seit jeher einen besonderen Reiz auf den Menschen aus. Für manchen hat die Anziehungskraft der Berge auch eine spirituelle Dimension. Der Berg als Ort, an dem sich Himmel und Erde be-

gegnen, der Ort, an dem Menschen Gott ein Stück näher sind. In der Bergkapelle Wirzweli meint man, etwas von dieser Nähe zu empfinden. Der Verein «Ökumenische Bergkapelle Wirzweli» kümmert sich um Erhalt und Pflege der Kapelle und ist für alle spirituellen Angebote dankbar, denn Messen, Gottesdienste, Andachten und Konzerte, Trauungen und Taufen erfüllen die Kapelle mit Geist und Leben.

Schweizer Volksmusik von gestern bis heute

Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Gruppe Studierender der Musikhochschule Luzern gestaltet. Fiona Jäntti, Kris-

tina Brunner, Adrian Würsch und Pirmin Huber haben sich zusammen gefunden, um «ihre» Musik zu kreieren, die aus Schweizer Volksmusik von gestern und heute besteht und mit Elementen anderer Musikrichtungen gemischt ist. Ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten sie vor nicht allzu langer Zeit in St. Moritz. Für uns spielen die Musikerinnen und Musiker nach dem Gottesdienst beim Imbiss in der Scheune weiter auf.

Berggottesdienst in der Bergkapelle Wirzweli

• Sonntag, 6. Juli

10.15 Uhr mit Pfr. R. Oppermann, anschliessend Imbiss in der «Scheune».

Busdienst zur Seilbahnstation

Stansstad	9.05 Uhr
Länderpark	9.10 Uhr
Kantonbank	9.15 Uhr
Stans	9.20 Uhr

Rückfahrt

Ab Seilbahnstation 14.00 Uhr
Berg- und Talfahrt gratis.

Morgenbesinnung

Vor 30 Jahren gestaltete Esther Weilenmann zum ersten Mal eine Morgenbesinnung. Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen um miteinander über ein bestimmtes Thema zu sprechen. Ein Mitglied aus dem jeweiligen Gemeindegottesdienst bereitet die Stunde vor. So wird z. B. über die Zeit oder über Lebensweisheiten nachgedacht, über das Essen von früher, das schönste deutsche Wort, über Engel, über Kräuterheilkunde der Klöster, oder von einer eindrücklichen Reise berichtet. Grosse Persönlichkeiten der Geschichte kommen zur Sprache, Albert Schweitzer, Katharina von Bora (Frau Martin Luthers), Elisabeth von Thüringen oder andere Heilige aus der Kirchengeschichte. Aktuelle Themen wie der damalige Tod des Papstes oder die Einweihung der Frauenkirche in Dresden werden aufgegriffen. Beim anschliessenden Kaffee wird oft angeregt weiter diskutiert und nicht selten gelacht...

Nächste Morgenbesinnung am 11. Juni um 9 Uhr in Hergiswil.



Aus dem Kirchenrat



Legende: v.l. Eveline Bachmann, Barbara Merz, Rüdiger Oppermann

Maria Oppermann – Neue Briefkästen vor der Kirche Stans

Vor der Kirche in Stans stehen neue Briefkästen. Andrea Kälin, Liegenschaftsverantwortliche der Kirchpflege Stans, hat dafür gesorgt, dass die alten Briefkästen aus der Schmutzecke verschwinden und ans Licht kommen. Der obere Kasten ist für allgemeine dienstliche Post an das Pfarramt Stans und die Post, die per Hand für den Kirchenrat eingeworfen wird. Er wird von der Pfarramtssekretärin Eveline Bachmann geleert. Der untere Kasten ist für die Post an Pfarrer Rüdiger Oppermann und seine Familie. Die Briefe und Sendungen für den Kirchenrat gehen an das Postfach bei der Post und werden dort von der Sekretärin des Kirchenrates Barbara Merz täglich abgeholt.

Konfirmandenunterricht und Konfirmation 2014

Während ihrer gesamten kirchlichen Laufbahn erleben die Jugendlichen nie so eine bedeutende Beheimatung in einer kirchlichen Gruppe wie jetzt in der Konfirmandenzeit. Zum ersten, und für längere Zeit wohl letzten Mal empfinden sie ein Gruppengefühl das als Erinnerung an Kirche bleibt.

Wachsen sie während des Schuljahres langsam zu einer Gruppe zusammen, verstärkt sich dieser Prozess im Konflager und in der Vorbereitung auf die Konfirmation.

Neue Kommunikationsmittel auch im Konfunterricht

Im Rahmen des Konfunterrichts miteinander im Gespräch zu sein, ist ebenso wichtig, wie sich auch ausserhalb des Unterrichts zu vernetzen. Was sich in der Gesellschaft im Umgang mit der neuen Kommunikationstechnik zeigt, wirkt auch in den Konfunterricht hinein. Manchmal verändert es die äussere Form des Unterrichts, aber nicht die Inhalte.

Der Pfarrer richtet zu Schuljahresbeginn eine WhatsApp-Gruppe ein, über die kommuniziert wird: einladen zum nächsten Treffen oder an eine Gruppenarbeit erinnern. Nachfragen, warum jemand fehlt oder Termine abmachen. Aber die Jugendlichen kommunizieren auch selbst, teilen sich Erlebtes mit, kommentieren es, nehmen Anteil. So sind sie auch zwischen den Treffen in Kontakt und verabreden sich für den Ausgang oder manchmal sogar zu einer Party. Das stärkt den Gruppenzusammenhalt.

Heute meldet sich niemand mit einem Brief oder Anruf ab, wenn er nicht zum Unterricht kommen kann, sondern mit einer Nachricht über WhatsApp: «kann nicht. bin krank.» «ich auch.» «ha mach.»... «vergässe. sorry.» Das birgt die Gefahr der Unverbindlichkeit, die Schwelle ist niedrig, auch einfach mal so zu fehlen.

Bevor der Unterricht zu Ende ist, hat schon jemand ein Foto von der Tafelschrift gemacht und es allen geschickt. (Foto)

Handy verbieten ist also keine Option, eher zu versuchen, es als Bereicherung zu nutzen. Denn die Jugendlichen nutzen

soziale Netzwerke vor allem dazu, sich mit Freunden auszutauschen, mit denen sie im realen Leben auch Kontakt haben. Zu den echten Begegnungen ist es keine Konkurrenz.

Herausforderung der grossen Gruppe in Stans

In diesem Jahr war man in Stans vor eine Herausforderung gestellt. Die Konfirmandengruppe war so gross, dass Mög-

lichkeiten für die Organisation des Unterrichts, der Konfreise und der Konfirmation gesucht werden mussten. Die Kirchenpflege, Pfarrer Rüdiger Oppermann, die Eltern und die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst suchten gemeinsam nach Lösungen. Für die Eltern und Jugendlichen kam eine Aufteilung in zwei Gruppen nicht in Frage, dafür boten die Eltern ihre Unterstützung bei der Durchführung in einer Gruppe an. Das sieht nun so aus,



dass bei jedem Konfirmandentreffen von Eltern eine Mahlzeit geliefert wird, die dann von Mitgliedern der Kirchenpflege und Eltern serviert wird. So können die Jugendlichen mit Maria und Rüdiger Oppermann ungestört am Programm arbeiten, während fleissige Hände draussen alles vorbereiten. Das gemeinsame Essen an den Konftreffen in Stans ist eine Tradition mit verschiedenen Gesichtspunkten: die Jugendlichen haben Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen,

sie erleben Tischgemeinschaft und stärken sich für die Arbeit am Thema nach einem langen Schultag, der für manche schon am Morgen um 7 Uhr beginnt und ohne Pause in der Kirche erst nach 20 Uhr endet. Die Jugendlichen schätzen dies und es ist für alle ein gutes Erlebnis, dass Eltern, Pfarrer und Kirchenpflege hier gemeinsam wirken.



UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2014

KONFIRMATION AM PFINGSTSONNTAG, 8. JUNI IN STANS

Mehrzweckhalle Turmatthof Stans
Pfarrer Rüdiger Oppermann
Religionspädagogin Maria Oppermann

Kilian Bark	Stansstad
Jacques Blättler	Stansstad
Michèle Britschgi	Ennetmoos
Laura Brunner	Stans
Adrian Bünter	Stansstad
Lars Burgener	Stans
Marco Burgener	Stans
Gino Dörig	Stans
Alexander Fausch	Stans
Jade Gerber	Wirzweli
Michel Goldacker	Stans
Timo Hasler	Stansstad
Salome Hürlimann	Stans
Robin Koller	Ennetmoos
Jan Lippold	Ennetmoos
Yves Neitzel	Stansstad
Géraldine Reuteler	Stans
Marcel Schmid	Stansstad
Jil Sidler	Stansstad
Nico Stalder	Ennetmoos
Christian Theiler	Oberdorf
Michael Trösch	Kehrsiten
Simon Weber	Büren
Andrin Wiedemar	Stans
Elif Witschi	Dallenwil
Michael Z'Rotz	Stans

KONFIRMATION AM SONNTAG, 22. JUNI IN BUOCHS

Pfarrer Jacques Dal Molin
Religionspädagogin Maria Oppermann

Lukas Furrer	Buochs
Andrin Gamma	Buochs
Roman Käslin	Buochs
Sina Käslin	Beckenried
Michelle Koch	Buochs
Cyrill Loser	Buochs
Dominic Matheis	Buochs
Benjamin Müller	Buochs
Marlene Odermatt	Ennetbürgen
Regula Odermatt	Ennetbürgen
Armin Tarnutzer	Beckenried
Luca Vitaliano	Beckenried
Remo Zimmermann	Ennetbürgen



Gemeindekreis Stans

Pfarramt Stans, Pfarrer
Rüdiger Oppermann
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Tel. 041 610 21 16
Fax 041 610 21 56
ruediger.oppermann@nw-ref.ch

Sekretariat Pfarramt
Tel. 041 610 56 53
sekretariat.pfarramt.stans@
nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 041 628 26 85

Website
www.nw-ref.ch

KIRCHENBUS

Zu den Gottesdiensten ab Stans und Stansstad jeweils um 9.45 Uhr

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 1. Juni**
Stans, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. R. Brechbühl; anschliessend Kirchenkaffee
- **Sonntag, 8. Juni**
Pfingsten, Mehrzweckhalle Turmatt Stans, 10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Pfr. R. Oppermann und Religionspädagogin M. Oppermann. Konfirmiert werden 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Anschluss Apéro. Kinderhütendienst
- **Samstag, 14. Juni**
Bergkapelle Wirzweli, 16.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. R. Oppermann, Gitarre: Jens Ullrich.
- **Sonntag, 15. Juni**
Stansstad, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. R. Brechbühl
- **Sonntag, 22. Juni**
Stans, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Pfr. R. Oppermann. Es spielt eine Formation der Harmoniemusik Stans.
- **Sonntag, 29. Juni**
Stansstad, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. R. Brechbühl

KLEINKINDERFEIER

- **Samstag, 21. Juni**
reformierte Kirche Stans, 10 Uhr, ökumenische Feier

ANDACHTEN

- **Mittwoch, 4. Juni**
Wohnheim Nägeligasse, Stans, 15 Uhr, Pfr. R. Oppermann
- **Freitag, 27. Juni**
Riedsunnä Stansstad, 17 Uhr, Pfrn. R. Brechbühl

TAGESAUSFLUG FÜR

SENIORINNEN UND SENIOREN

- **Dienstag, 17. Juni**
Tagesausflug nach Schaffhausen, mit Schifffahrt auf dem Rhein. Sie erhalten eine spezielle Einladung.

ZYT NÄH – ZYT GÄH

- **Samstag, 7. Juni**
Stans, 9–11 Uhr, Dora Zweifel

MEDITATION

- **Donnerstag, 26. Juni**
Stans, 18.45–19.45 Uhr, Pfr. R. Oppermann

KIK-TREFF

- **Samstag, 14. Juni**
Stans, 9.30–14 Uhr, KiK-Abschlussfest. Gemeinsam kochen (und natürlich auch schlemmen!), basteln und spielen.

Zur Vorbereitung des Kochens ist eine Anmeldung erforderlich, bis am Mittwoch, 4. Juni, an: Rita Zimmerli, Telefon 041 620 08 72 oder ritazimmerli@hotmail.com. Christine Durrer, Sylvia Portmann

MITTAGSTISCH

- **Dienstag, 3. und 17. Juni**
Stans, 12 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr bei Eveline Bachmann: 041 610 56 53

STRICKNACHMITTAGE

- **Montag, 16. und 30. Juni**
Stans, 14–16 Uhr

- **Dienstag, 10. und 24. Juni**
Oeki Stansstad, 14–17 Uhr

KONZERT

- **Montag, 30. Juni**
Stansstad (ÖKI), 18.30 Uhr, «Ein kunterbunter Tag bei den Bachs», (Siehe Seite 2)

Konzert verschoben

Das Sommerkonzert für Harfe und Orgel, mit Anne-Martine Hofstetter und Ursula Sulzer, **vorgesehen Sonntag 29. Juni, 17 Uhr in Stans wird verschoben.**



Gemeindekreis Hergiswil

Pfarramt Hergiswil
Pfarrer Ulrich Winkler
Büelstrasse 21
6052 Hergiswil
Tel. 041 630 19 15
Fax 041 630 19 16
ulrich.winkler@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 079 229 45 00

Website
www.nw-ref.ch

GOTTESDIENSTE

Zeit haben für sich selbst. Andere Menschen wahrnehmen. Gott lieben, von ganzem Herzen.

- **Sonntag, 1. Juni**
10 Uhr, Pfr. Ulrich Winkler
Ihr seid Kinder des lebendigen Gottes. Das Reich Gottes ist inwendig in euch. (Hosea 2,1; Lukas 17,21)
- **Sonntag, 8. Juni**
10 Uhr, Pfr. Ulrich Winkler
Solange der Erbe unmündig ist, ist zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr ist über alles; sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der Zeit, die der Vater bestimmt hat... So waren auch wir unmündig... Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn..., damit wir die Sohnschaft empfangen. (Galater 4, 1–7)
- **Sonntag, 15. Juni**
10 Uhr, Pfr. M. Tschabold
- **Samstag, 21. Juni**
Andachtsraum des Seniorenzentrums Zwyden, 11 Uhr; Pfr. Ulrich Winkler

- **Sonntag, 29. Juni**
10 Uhr, Pfr. Ulrich Winkler
Nun sagt der Herr, der dich geschaffen hat... «Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! ... Dieses Volk, das ich mir gebildet habe; es soll meinen Ruhm erzählen.» (Jesaja 43, 1.21)

MÄNNERGESPRÄCH

Monatliche Gesprächsrunde für Männer. Gemeinschaft im tiefen Gespräch ist für Männer wichtig.

- **Donnerstag, 5. Juni**
19.30 bis 21 Uhr im Pfarrzimmer der Kirche Hergiswil, mit Pfr. Ulrich Winkler

ABENDMEDITATION

Wie ein Wassertropfen eins ist mit dem Ozean, wie ein Lichtstrahl eins ist mit der Sonne, so ist ein Mensch eins mit Gott. Wie es in der Bibel heisst: «In Ihm leben, weben und sind wir.» Der Mensch ist nicht Gott, aber er ist göttlicher Natur. Wir sollen uns vor unserer göttlichen Kraft nicht fürchten und sie nicht leugnen.

- **Samstag, 21. Juni**
19 Uhr, Pfr. U. Winkler

SENIORINNENTREFF

Jassen, Spielen oder einfach miteinander Plaudern und dazu Kaffee und Kuchen geniessen.

- **Dienstag, 17. Juni**
ab 14 bis 17 Uhr im Pavillon bei der reformierten Kirche in Hergiswil. Sie können kommen und gehen wann Sie wollen.

Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind und ein Taxi wünschen, melden Sie sich bis Montag vor dem Treffen bei Doris Schneider: Telefon 041 630 28 08.



Gemeindekreis Buochs

Pfarramt Buochs
Pfarrer Jacques Dal Molin
Strandweg 2
6374 Buochs
Tel. 041 620 14 29
Fax 041 620 85 29
jacques.dalmolin@nw-ref.ch

Sekretariat Pfarramt
Tel. 041 620 14 29
sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 041 620 52 50

Website
www.nw-ref.ch

CHILETAXI

Das Chiletaxi steht Ihnen für kirchliche Veranstaltungen gratis zur Verfügung:
041 620 03 03

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 1. Juni**
10 Uhr, Pfr. Hans Winkler, Alpnach
- **Sonntag, 8. Juni**
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Dal Molin
- **Sonntag 15. Juni**
11 Uhr, Kapelle St. Jost, Ennetbürgen, ökumenischer Gottesdienst, Pfr. J. Dal Molin und Gemeindeleiter Elmar Rotzer. Musikalische Mitwirkung durch das Blockflötenensemble Ennetbürgen unter der Leitung von Ruth Würsch. Aperitif. Für den Fahrdienst melden Sie sich bis Freitagmittag im Sekretariat 041 620 14 29.
- **Sonntag, 22. Juni**
10 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst für Klein und Gross, Pfr. J. Dal Molin und Religionspädagogin Maria Oppermann. Aperitif

- **Sonntag, 29. Juni**
10 Uhr, Pfr. Hans-Ulrich Steinemann

ANDACHTEN

- **Freitag, 27. Juni**
Altersheim Hungacher, Beckenried, 10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

- **Montag, 30. Juni**
Alterswohnheim Buochs, 9 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

BIKI (BIBELKISTE)

- **Mittwoch, 11. Juni**
Aa-Treff Kirche, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder von 4 bis ca. 8 Jahren. Geschichten hören, singen, basteln und ein Zvieri. Leitung: M. Weekes, Ennetbürgen. Auskunft über 079 338 17 71

SENIORENACHMITTAG

- **Dienstag, 24. Juni**
Aa-Treff Kirche Buochs, 14 Uhr. Franziska Humbel: von Haus aus ist sie Aargauerin, seit einigen Jahren lebt und arbeitet sie als Pastoralassistentin der Katholischen Kirche in Buochs. Sie erzählt aus ihrem Leben. Fahrdienst Ennetbürgen 041 620 48 47, übrige Gemeinden 041 620 44 80.

SINGEN

- **Donnerstag, 5. und 19. Juni**
Aa-Treff Kirche, 18–19.30 Uhr.
Leitung: Moni Brand. «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder». Die Aa-Singers freuen sich auf Verstärkung.
Auskunft über 041 620 52 50

SPIELNACHMITTAG

- **Dienstag, 10. Juni**
(Achtung: geändertes Datum)
Aa-Treff Kirche Buochs, 14–16.30 Uhr.
Auskunft über 041 620 66 67.

STRICKNACHMITTAGE

- **Montag, 16. und 30. Juni**
Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Buochs, 14–17 Uhr.

KONZERT

- **Freitag, 27. Juni**
19.30 Uhr, reformierte Kirche Buochs. Die Musikschule Buochs lädt Sie zum sommerlichen Chorkonzert mit instrumentalen Einlagen ein.

Gesamtgemeinde Nidwalden

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

30. März: Olivia Fasciati aus Stans
20. April: Mathea Coraline Scheuber aus Stansstad

Abdankungen

5. April: Monique Kläntschi aus Lachen SZ (1935)
17. April: Lisbeth Wegmann-Bolleter aus Oberdorf (1954)
17. April: Nelly Schönholzer-Zeller aus Hergiswil (1922)
24. April: Silvia Widmer-Schmid aus Buochs (1934)

Trauung

3. Mai: Klaus-Martin und Anneliese Hönig aus Beckenried.

MORGENBESINNUNG

- **Mittwoch, 11. Juni**
Hergiswil, im Pfarrzimmer, 9 Uhr

AKTUEL

- **Freitag, 13. Juni**
Besammlung Talstation Niederrickenbach, 18.30 bis ca. 22 Uhr
«Betruf – Begegnung mit Franz Ambauen».

Eine spirituelle Abendwanderung.
Begleitung: Markus Portmann und Delf Bucher (bei zweifelhaftem Wetter: www.aktuel.ch)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

- **Montag, 2. Juni**
Stans, 19 bis ca. 20.30 Uhr, mit Christine Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21. Teilnahme kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.

FRAUENVEREIN

- **Dienstag, 3. Juni**
Ganztägiger FV-Ausflug auf den Niesen am Thunersee. Kaffeehalt in Zäziwil im Emmental. Mittagessen im Berghaus Niesen Kulm. Kosten: Fr. 70.–. Genauere Angaben in der Einladung. Anmeldung bis 23. Mai an Margrit Egli, 041 612 22 33

- **Donnerstag, 26. Juni**
14.15 Uhr, Besichtigung Hof Neufallenbach, Grafenort. Kräuterfrau Trix Bissig erzählt uns von ihrer Leidenschaft Kräuter zu sammeln, zu trocknen, zu verarbeiten und daraus verschiedenste Tees zu mischen. Hofeigener Kiosk, auch Sirup und Fleischprodukte. Kosten: Fr. 10.–

Treffpunkt: 13.45 Uhr, reformierte Kirche Stans. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis 23. Juni an: Th. Bernasconi, 041 620 48 47

KOLLEKTEN IM APRIL

- **6. und 13. April: CHF 860.–** Brot für alle (Schutz der Landrechte und damit Existenzsicherung von Kleinbauernfamilien in Zacate Grande, Honduras)
- **18. April: CHF 500.–** Begleitgruppe von schwerkranken und sterbenden Menschen in Nidwalden
- **20. April: CHF 1'200.–** Verfolgte Christen Libanon und Syrien
- **27. April: CHF 140.–** Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Erlös der Fastensuppen-Anlässe

- **Buochs: CHF 765.–** Für Fischer-gemeinschaft in Senegal
- **Hergiswil: CHF 1'455.–** Für Kleinbauern-familien in Nepal
- **Stans: CHF 1'350.–** Für Kleinbauern-familien in Honduras
- **Stansstad: CHF 578.–** Fastenopfer/Brot für alle

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

Postfach 301
6371 Stans
Tel. 041 610 34 36
Fax 041 610 38 45
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

Präsident: Wolfgang Gaede
Schulhausstrasse 3
6372 Ennetmoos
Tel. 041 610 83 63
wolfgang.gaede@nw-ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag / Mittwoch:
8.15 bis 12 und
13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag:
13.30 bis 17 Uhr

Website
www.nw-ref.ch



Jetzt
mitmachen

Gewinnen Sie ein iPad mini

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden



Die grosse Umfrage zur Kirchen-News

Möchten Sie ein iPad mini gewinnen? Dann beantworten Sie eine Frage und werfen die Postkarte, die Sie in der Mitte dieser Ausgabe finden, in den Postkasten. So nehmen Sie an der Verlosung teil. Gleichzeitig helfen Sie uns zu erfahren, wie viele Gemeindeglieder die Kirchen-News lesen.

Folgende vier Fragen finden Sie auf der Postkarte:

Wozu nehmen Sie die Kirchen-News in die Hand?

- Ich blättere sie durch.
- Ich lese einzelne Artikel.
- Ich lese jede Ausgabe von vorne bis hinten.

Falls mehrere Antworten zutreffen, weil Sie es nicht immer gleich handhaben, kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Den Gewinner des iPad mini ermitteln wir nach dem Gottesdienst am 6. Juli in Wirzweil. Alle bis zum 1. Juli eingegangenen Karten nehmen an der Verlosung teil. Das iPad mini wird dem Gewinner ausgehändigt oder zugeschickt.

JENSEITS VON AFRIKA HIMMEL, HÖLLE UND FEGEFUER AUS SICHT AFRIKANISCHER GEGENWARTSKÜNSTLER

Das Museum für Moderne Kunst (MMK) in Frankfurt am Main zeigt eine imposante Schau von Gegenwartskünstlern aus Afrika – inspiriert von den Jenseitsvisionen des Dichters Dante Alighieri.

Die Ausstellung läuft in Frankfurt bis zum 27. Juli 2014 und zieht dann weiter in die USA. Informationen unter: www.mmk-frankfurt.de

IMPRESSUM

Redaktionsadresse:

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Postfach 301, 6371 Stans

Telefon: 041 610 34 36, Fax: 041 610 38 45

E-Mail: sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

Für Leserbriefe: sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
Redaktion «Kirchen-News»
Stanserstrasse 16, 6374 Buochs

Redaktion: Maria Oppermann (Leitung Redaktionsteam),
Vreni Gerber, Theres Bernasconi, Rüdiger Oppermann
(Redaktionsleiter)

Weiter arbeiten an dieser Nummer mit:

Pfr. Jacques Dal Molin, Pfrn. Ruth Brechbühl, Julia Rzeznik

Layout/Druck: GfK PrintCenter, Hergiswil

Erscheint zehnmal im Jahr

Auflage: 3420 Exemplare

Verteilt an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden



No. 01-14-613634 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership